

Erste Wiederaufnahme

MACBETH

Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

Text von Francesco Maria Piave und Andrea Maffei

nach William Shakespeare

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Giacomo Sagripanti / Alden Gatt (26. April, 22. Mai 2026)

Inszenierung: R.B. Schlather

Leitung der szenischen Wiedereinstudierung: Orest Tichonov

Bühnenbild: Etienne Pluss

Kostüme: Doey Lüthi

Choreographie: Gal Fefferman

Choreographische Einstudierung: Irene Klein

Video: Rocafilm

Licht: Olaf Winter

Chor: Manuel Pujol

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Macbeth: Nicholas Brownlee / Domen Križaj (16., 22., 25. Mai 2026) / Iain MacNeil (30. Mai, 13. Juni 2026)

Banquo: Thomas Faulkner / Andreas Bauer Kanabas (26. April, 2. Mai 2026)

Lady Macbeth / 2. Erscheinung: Signe Heiberg

Macduff: Kudaibergen Abildin / Gerard Schneider (16., 22., 25., 30.5. 2026)

Malcolm: Abraham Bréton

Kammerfrau der Lady Macbeth: Nombulelo Yende / Julia Stuart (2., 16. Mai 2026)

Arzt: Jarrett Porter

Diener / Mörder / Herold: Morgan-Andrew King u.a.

Chor, Kinderchor-Solisten sowie Statisterie und Kinderstatisterie der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung der DZ Bank

Neben seinen Arbeiten nach Vorlagen Schillers nehmen die Vertonungen der Dramen Shakespeares einen wichtigen Platz im Schaffen von **Giuseppe Verdi** (1813–1901) ein. Die Uraufführung seiner Oper *Macbeth* fand 1847 in Florenz statt und wurde vom Publikum mit Befremden aufgenommen. Hatte doch Verdi hier erstmals die Kompositionsmuster der traditionellen Nummernoper hinter sich gelassen und den Weg zur „durchkomponierten“ Form eingeschlagen. Diesen Weg ging er achtzehn Jahre später noch konsequenter, als er den Auftrag einer Umarbeitung des Werkes für Paris erhielt. Diese Fassung wurde schließlich 1865 erstmals herausgebracht. Die Inszenierung von **R.B. Schlather** zeigt die Modernität der Charaktere. Der Regisseur situiert das grausame Geschehen um das kinderlose Paar in der eleganten, aber kalten Atmosphäre eines herrschaftlichen Anwesens.

Zum Inhalt: Macbeth hat schon viel erreicht. Doch nach einer unheimlichen Begegnung erwacht die Gier nach mehr in ihm. Angetrieben von seiner nicht weniger ehrgeizigen Frau begeht er einen Mord, der weitere Gräueltaten nach sich zieht...

Die Wiederaufnahme von *Macbeth* wird dirigiert von **Giacomo Sagripanti**. Der italienische Dirigent arbeitet regelmäßig an namhaften Theatern wie der Opéra National de Paris, dem London Royal Opera House, dem Teatro Real in Madrid und der Wiener Staatsoper. In Frankfurt dirigierte er bereits Gioachino Rossinis *Die diebische Elster* und Vincenzo Bellinis *Norma*. In der Titelpartie des Macbeth sind im Wechsel die Ensemblemitglieder **Nicholas Brownlee**, **Domen Križaj** und **Iain MacNeil** zu erleben. Der amerikanische Bariton Brownlee ist in zentralen Partien des deutschen wie auch des italienischen Fachs zu hören. In dieser Spielzeit sang er unter anderem Scarpia in Puccinis *Tosca* und wird als Wagners Holländer bei den Bayreuther Festspielen auftreten. Domen Križaj sang in dieser Spielzeit in Frankfurt bereits Lescaut (*Manon Lescaut*), Konsul Sharpless (*Madama Butterfly*) und wird im Juni noch als Zar in Kurt Weills Oper *Der Zar lässt sich fotografieren* auftreten. Iain MacNeil debütierte jüngst als Macbeth in Basel. Die Partie des Banquo ist alternierend mit den Bässen **Thomas Faulkner** und **Andreas Bauer Kanabas** besetzt. Die Partie der Lady Macbeth übernimmt **Signe Heiberg**. Die norwegische Sopranistin sang bereits die Premiere im Dezember 2024 als Einspringerin mit großem Erfolg. Als Macduff sind **Kudaibergen Abildin** und **Gerard Schneider** zu hören. Die Rolle des Malcolm übernimmt **Abraham Bréton**. Als Kammerfrau der Lady sind **Nombulelo Yende** und **Julia Stuart**, Mitglied des Opernstudios, besetzt. Den Arzt singt **Jarrett Porter**. Das Opernstudio-Mitglied **Morgan-Andrew King** ergänzt als Diener, Mörder und Herold die Besetzung der ersten Wiederaufnahme von R.B. Schlathers *Macbeth*-Inszenierung in Frankfurt.

Wiederaufnahme: Samstag, 18. April 2026, um 19 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 24., 26. April (15.30 Uhr), 2., 16., 22., 25. (18 Uhr), 30. Mai, 13. Juni 2026
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr.

Preise: € 16 bis 121 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.